

Sportunterricht Lehrer m/w

Beitrag von „Meike.“ vom 31. Dezember 2019 18:31

Und dann gibt es ja auch noch die ganze Frage rund um den Problemkreis "Abhängigkeitssituationen in Institutionen / Missbrauch von Macht in mehr oder weniger geschlossenen Systemen". Die Medien sind - phasenweise - voll von Berichten über Missbrauchsskanale in Internaten, Kirchen, Pflegeheimen, Sportvereinen. Und mit Recht (!) wollen die Opfer gehört werden und verlangen, dass darüber gesprochen wird. Die Neigung vieler Menschen zur Generalisierung/Simplifizierung erzeugt dann aber eher wieder entweder den Effekt "Braucht man nicht darüber reden, Einzelfälle" oder den Effekt "alles Schweine, nur noch Eunuchen in den Sportunterricht".

Interessant fände ich, mal wissenschaftlich danach zu gucken, wohin zieht es Menschen mit Tendenzen zur sexualisierten Gewalt, welche Institutionen sind warum besonders anfällig, wie kann man das bearbeiten, welche Programme (interne der Transparenz und des besseren Beschwerdemanagement, externe der Supervision und Prävention) können das besser verhindern? Auch solche Programme wie "kein Täter werden" (welche auch extrem angefeindet werden (lieber lebenslang in den Knast, kastrieren usw), oder einige vorsichtige Versuche der echten Selbstreflexion in der Ausbildung von Priestern, von denen ich letztens las, kommen mir sinnvoll vor. Da Geld und Energie reinzustecken, könnte zielführend sein. Flankiert von einer echten Erziehung zur Unabhängigkeit und zum reflektierten Selbstmanagement, von dem ich ja finde, dass wir davon noch weit entfernt sind, so lange stereotypes Rollenverhalten und häufiger Ausschluss der wirklich jenseits der Rollen Operierenden noch Alltag ist, und (vielleicht bilde ich es mir nur ein - hoffentlich!) eher wieder am Ansteigen und Legitimiertwerden.